

Liebe Sempacherinnen und Sempacher

Foto: Sonnenuntergang

1. Unter dem Motto „**Freie Seeufersicht statt Blick auf Hausdächer**“ haben wir uns in den letzten 4 Monaten für die **Erhaltung der Seeufersicht auf dem Feldweg** zwischen dem **neuen Schulhausturm** und **der Rebhalde** eingesetzt.

Seit **gestern Dienstagmorgen** wissen wir, dass diese **Teilumzonung** auf den Parzellen von Rudolf Sidler für **diese** Gemeindeversammlung **abtraktandiert** wird.

Gerne möchten wir dazu kurz Stellung nehmen.

2. **Danke**

Foto: Sonnenuntergang

Zuerst **danken** wir allen **Mitbürgerinnen, Mitbürger** und **Freunden** die uns in den **letzten 4 Monaten** in der **Seeufersicht Erhaltung** am **Feldweg** beraten, **unterstützt, ermutigt** und **Unterlagen** erarbeitet haben.

Vor allem auch den Parteien mit ihren **Präsidenten** Marcel Hurschler **CVP**, Ueli Lang **FDP**, und Markus Greter **SVP**, die die **Seeufersicht** an ihren **Parteiversammlungen** diskutiert haben.

Ebenso der **Sempacher Zeitung** und der **Luzerner Zeitung**, die, die **unerledigte Einsprache** zur Seeufersicht, ab dem Feldweg in der **Bevölkerung publik** machten.

3. Unser **Anliegen** mit der **Einsprache** war **stets** die **Aufrechterhaltung der Seeufersicht** für die **Feldwegbenützer** bei der **zukünftigen Überbauung Seefeld**. Wir haben die **Schulraumentwicklung** interessiert verfolgt und mit **Überzeugung dem Schulhausprojekt** zugestimmt.
4. Unsere **Einsprache** und auch diese **Ausführungen** beziehen sich **ausschliesslich** auf die Parzellen von **Sidler Rudolf, Seefeld/ Felsenegg**.
5. Da **wir** von der **Baubehörde** der Stadt Sempach bei der **Einsprache Verhandlung** keine **verbindliche, rechtliche Zusicherung** für die **Gewährung der Seeufersicht** erhalten haben, **wurden wir gezwungen** die **widerrechtliche Aufhebung des Waldes** in unsere **Einsprache** aufzunehmen.

Foto: Wald vor und nach Rodung/ Wald 1981

6. Die **organisierte Waldaufhebung begann** mit dem **Kahlschlag im Jahre 2007** und wurde durch den Professionellen Immobilienberater, in den letzten 5 Jahren umgesetzt. Der Stadt Sempach ist die **rechtswidrige Aufhebung des Waldes** seit **2015** bekannt.

Foto:

Plan Neuüberbaubare Fläche durch Waldaufhebung im 20 m Abstand

7. Durch die **Aufhebung des Waldes** erhalten die Grundstücke im **Waldabstandsbereich von 20 Metern** eine **grosse Wertsteigerung** (blaue Fläche). Somit ist eine Höhenbeschränkung zu diesem Zeitpunkt ohne **Kostenfolge** umsetzbar.

Foto: Sichtprofil/ Panoramablick vom Feldweg

8. Nicht nur **wunderbare Seesicht** für **einige**, sondern **Seeufersicht** für alle **Feldwegfussgänger**.

Die von der Stadt Sempach mit Rudolf Sidler abgeschlossene Vereinbarung vom letzten **Donnerstag, 24. Nov. 2016**, wird die **Seeufersicht** für die Feldwegbenützer nicht garantieren.

Foto: Möglicher Baukörper/ Lösungsvorschlag, Repräsentatives Profil für die Erhaltung des Seeuferblick

9. Nachbarschaftliches Verhältnis zu Rudolf Sidler

a) Anfangs **September** habe ich **Rudolf Sidler** besucht und die **Aussichtserhaltung vom Feldweg angesprochen**. Ruedi hat mich aufgefordert **eine Einprache** einzugeben. **Diese Einsprache** ist heute noch **nicht erledigt**.

b) Zur **Einsprache Verhandlung**, das **seine** Grundstück betraf wurde **Ruedi von der Stadt** nicht eingeladen. Nach der **Einsprache Verhandlung** habe ich Ihm **unsere Einsprache** übergeben, die **er von der Stadt** nicht zugestellt erhalten hat.

c) **Letzten Sonntag** habe ich mich entschieden mit **Ruedi nochmals** ein Gespräch zu führen.

Dabei **wusste** ich noch **nicht**, dass **seine Umzonung** von der Gemeinde Versammlung **abtraktandiert** wird.

Im Gespräch von **gestern Dienstag** zeigte ich Ruedi nochmals auf, was unser Ziel war, und was für **Nebenschauplätze** stattgefunden haben. Das

Gespräch fand in **Nachbarschaftlicher Freundschaft** statt.

Foto: Sonnenuntergang

10. Weitere **Informationen** und **Fakten** zu dieser Aussichtserhaltung finden Sie auf unserer Homepage „**sempacherseesicht.ch**“ **Fakten**, Bilder, Pläne der **Überbaubarkeit** und vieles mehr.

11. **Danke**, dass Sie mit Ihrer Teilnahme **an dieser Gemeindeversammlung** Ihr Recht auf **Mitbestimmung** und **Mitgestaltung** unseres **lebenswerten Naherholungsgebietes** der **Stadt Sempach** wahrnehmen. Ich freue mich mit **Ihnen**, dass sie **weiterhin** mit **Tausenden** von Feldweg **Fussgängern** die **einmalige Aussicht** auf das **Sempacherseeufer** in den **nächsten Jahrzehnten** geniessen können..

Agnes und Pius Zahner mit den Söhnen Samuel und Tobias.